Saison 2021/2022 **Nr. 11** | **1,50**

SECHZIG

Das Löwenmagazin

21. SPIELTAG | SAMSTAG, 15. JANUAR 2022, 14 UHR

TSV 1860 MÜNCHEN vs. **SV WEHEN WIESBADEN**

bwin Sportwetten
HAUPTPARTNER 3. LIGA

Gedruckt von
BluePrintAG

Bei uns ist nicht nur der Himmel weiß-blau.

Willkommen im Himmel der Bayern

Servus

Liebe Löwinnen und Löwen,

nach den beiden Auswärtssiegen vor der Winterpause hat unsere Mannschaft die kurze Pause genutzt, um sich intensiv und bestmöglich auf die bevorstehenden Aufgaben vorzubereiten. Wir freuen uns auf das erste Pflichtspiel im neuen Jahr, obgleich wir aufgrund der Corona-Auflagen erneut auf unser Faustpfand, unsere einzigartigen Fans, verzichten und vor leeren Rängen spielen müssen. Gerade im Hinblick auf unser Achtelfinalspiel im DFB-Pokal am kommenden Dienstag gegen den Karlsruher SC ist das besonders schade.

Auf uns wartet in den nächsten beiden Wochen mit fünf Spielen in 15 Tagen ein hartes Programm. Es wird sicherlich von Vorteil sein, dass die ersten vier Partien alle in München stattfinden. Nach der guten Stimmung im Trainingslager sowie dem 3:1-Testspielerfolg über Hansa Rostock sind wir optimistisch, dass wir den positiven Trend fortsetzen können.

Die Partie gegen den SV Wehen Wiesbaden ist nicht nur der Startschuss in die Restrunde, sondern auch zur neuen PremiumPartnerschaft mit fritz-kola. Wir freuen uns sehr auf eine inspirierende Zusammenarbeit zweier kultiger Marken, die perfekt zusammenpassen. Im Rahmen dieser Partnerschaft genießen die Löwen einen besonderen Stellenwert. Mit Rückkehr der Zuschauer dürfen sich dann auch alle Besucher der Kioske an Heimspieltagen, der SechzgerAlm und des Löwenstüberls auf die fritz-Vielfalt freuen.

Auf dem Platz sind unsere Jungs gefordert, heute gegen Wehen Wiesbaden und am Dienstag im Pokal gegen Karlsruhe. Die Mannschaft ist im Trainingslager weiter zusammengewachsen, hat sich dort als Einheit präsentiert und einen starken Teamgeist gezeigt – beste Voraussetzungen, um eine starke Restrunde zu spielen. Nur gemeinsam sind wir stark. Gehen wir es zusammen an!

Mit weiß-blauen Grüßen, Euer

Marc-Nicolai Pfeifer
Kaufmännischer Geschäftsführer

SECHZIG
Das Löwenmagazin

Offizielles Stadion-Magazin des TSV 1860 München

Herausgeber
TSV 1860 München
Grünwalder Straße 114
81547 München
Tel. 01805/601860 (14 ct/Min)
Fax +49 (0)89-642785-138

Redaktionsleitung
Joachim Mentel (verantwortlich)
TSV 1860 München
Grünwalder Straße 114
81547 München

Layout & Satz
Joachim Mentel

Redaktionelle Mitarbeit
Leonie Wessa, Wolfgang Bals, Joachim Mentel

Anzeigen
Infront Germany GmbH
Grünwalder Straße 114
81547 München

Druck
BLUEPRINT AG
Lindberghstraße 17
80939 München

Copyright
Soweit nicht anders vermerkt bei der Redaktion

Redaktionsschluss
Freitag, 14. Januar 2022

SECHZIG – Das Löwenmagazin erscheint zu jedem Liga-Heimspiel der Fußball-Lizenzmannschaft

Fotos in dieser Ausgabe
Markus Burger, Rainer Kmeth, MIS, sampics, Ulrich Wagner, Paul Wessa, Anne Wild

SECHZIG

Das Löwenmagazin

Inhalt

3 **Servus** | Vorwort von Geschäftsführer Marc-Nicolai Pfeifer
6 **Sechzge** | Alle Löwen-Spieler mit Rückennummern
8 **De Andern** | SV Wehen Wiesbaden: Erneut nur Mittelmaß
9 **Wissenswert** | Leader Gustaf Nilsson | Der Trainer & Kurioses
10 **Teamcheck** | SVWW | Zu- und Abgänge
12 **So schaugt's aus** | Tabellen und Spielschemata
14 **Nächstes Heimspiel** | 1. FC Kaiserslautern | Weitere Spielschemata
16 **Zahlen & Fakten** | Löwen-Statistik
18 **Spielplan** | Alle Partien im Überblick
20 **Spielerportrait & Steckbrief** | Semi Belkahia: „Wir sind keine Roboter!"
22 **Neues aus Giesing** | Stadtduell live im BR | Kontinuität bei der Geschäftsführung
24 **Poster zum Herausnehmen** | Stephan Salger
27 **Statistik** | Tabellen & Spielplan der U-Teams
28 **Nachwuchs im Fokus** | U17: Gleich sieben Teams steigen ab
30 **1860-Partner** | HauptPartner, ExklusivPartner und PremiumPartner
32 **LöwenPartner** | Übersicht
34 **SECHZGERALM** | Übersicht
36 **Alte Liebe rostet nicht** | Löwen-Legenden: Fritz Sommer, Morlocks Dilemma
38 **DFB-Pokal** | Alle Spiele des Achtelfinales | Spielschemata 2. Runde
40 **De Andern im Pokal** | Karlsuher SC: Das Auf & Ab setzt sich fort
41 **Wissenswertes zum Pokal-Gegner** | Leader Philipp Hofmann | Der Trainer & Kurioses
42 **Pokalcheck** | KSC | Zu- und Abgänge
44 **Auswärtshinweise** | Türkgücü | Löwenstarke Unterstützung der Fans in Belek
46 **Teamhistorie** | Saison 1991/1992

Service- & Ticket-Hotline 01805-601860 (0,14 € / Min. aus dem Festnetz, Mobilfunk max. 0,42 € / Min.)

LÖWENSTARKE
SPORTWETTEN
100 € BONUS + 0 % WETTGEBÜHREN
JETZT WETTEN!
QR-Code scannen oder die Bet3000 Webseite aufrufen.
Bet3000
Offizieller ExklusivPartner
Bedingungen zum Angebot auf www.bet3000.de. Teilnahme ab 18 Jahren. Glücksspiel kann süchtig machen. Infos und Hilfe unter www.bzga.de

UNSERE LÖWEN

TORHÜTER

#1 Marco Hiller

#12 György Szekely

#40 Tom Kretzschmar

ABWEHR

#3 Niklas Lang

#6 Stephan Salger

#25 Marius Willsch

#27 Semi Belkahia

#32 Maxim Gesler

#36 Phillipp Steinhart

MITTELFELD

#5 Quirin Moll

#8 Erik Tallig

#14 Dennis Dressel

#16 Kevin Goden

#17 Daniel Wein

#20 Yannick Deichmann

#21 Johann Ngounou Djayo

#24 Nathan Wicht

#28 Marco Mannhardt

#30 Milos Cocic

#31 Richard Neudecker

ANGRIFF

#7 Stefan Lex

#11 Fabian Greilinger

#15 Marcel Bär

#18 Lorenz Knöferl

#19 Merveille Biankadi

#22 Tim Linsbichler

#23 Keanu Staude

TRAINER

CT Michael Köllner

CO Günter Brandl

TT Harald Huber

FT Matthias Luginger

VA Franz Hübl

De Andern

ERNEUT NUR MITTELMASS.

Der SV Wehen Wiesbaden hinkt auch in dieser Saison den Erwartungen hinterher. Nach gutem Start entpuppte sich das Team als launische Diva. Besonders die schwache Heimbilanz mit nur drei Siegen verhinderte eine bessere Platzierung. Zuletzt zeigte die Formkurve aber wieder nach oben.

Souveräner Tabellenführer ist der SV Wehen Wiesbaden lediglich in der „Ewigen Tabelle“ der 3. Liga mit 635 Punkten. In der aktuellen Rangliste liegen die Hessen nur auf Platz acht, einen Punkt vor den Löwen. Schon in der Vorsaison haben die Rot-Schwarzen mit einem Auge auf den direkten Wiederaufstieg in die 2. Bundesliga geschielt. Doch das Team präsentierte sich zu inkonstant, belegte in der Endabrechnung Platz sechs. Danach verließ überraschend Sportdirektor Christian Hock den Klub. Nach insgesamt zehn Jahren in verschiedenen Positionen wollte er die strukturelle Änderungen im sportlichen Bereich nicht mitgehen. Ersetzt wurde er durch Paul Fernie von RB New York.

Im Sommer verließen 13 Spieler den SVWW, elf Neue kamen. Durch den Transfer von Jakov Medic zum FC St. Pauli wurde eine Ablöse generiert, womit erneut ein vernünftiger Drittliga-Etat aufgestellt werden konnte, mit dem sich das Team aus der hessischen Landeshauptstadt in den Kreis der Aufstiegsfavoriten einreihte. Nach fünf Spieltagen stand man ohne Niederlage an der Spitze, doch dann verlor man erneut den Faden. Vor allem die Heimschwäche wurde dem Team zum Verhängnis. In zehn Spielen gab es im heimischen Stadion nur drei Siege bei 13 Punkten. Auswärts lief es wesentlich besser. Fünf Dreier und insgesamt 17 Zähler.

TRAINER UND UMFELD

Mitte November wurde das Rekordtrainer Rüdiger Rehm, der 2019 mit den Rot-Schwarzen in die 2. Bundesliga auf- und gleich wieder abstiegen war, zum Verhängnis. Seit Februar 2017 war er im Amt, seine Demission nach 13 Spieltagen auf Rang neun kam etwas überraschend. Die Erklärungen der sportlichen Leitung war nicht unbedingt schlüssig. Mit Markus Kauczinski wurde ein Nachfolger präsentiert, der ebenfalls Aufstiegserfahrung mitbringt. Der gebürtige Gelsenkirchner stand zuvor bei Dynamo Dresden, FC St. Pauli, FC Ingolstadt 04 und dem Karlsruher SC in der Verantwortung.

ZU- UND ABGÄNGE

Die Abgänge der beiden Topscorer Maurice Malone und Phillip Tietz, die an 21 bzw. 16 Toren direkt beteiligt waren, konnte aufgefangen werden, weil Gustaf Nilsson beständig traf und Maximilian Thiel sich als guter Distanz- und Freistoßschütze etablierte. Von den Neuen konnten sich lediglich Ex-Löwe Emanuel Taffertshofer, der Däne Bjarke Jobsen und der Ex-Uerdinger Gino Fechner einen Stammplatz sichern. Spieler wie der Zweitliga-Erfahrene Kevin Lankford und Vorjahres-Durchstarter Jozo Stanic enttäuschten bisher. Leistungsträger Gianluca Korte, der in der vergangenen Saison an zwölf Toren direkt beteiligt war und in der aktuellen Spielzeit keine Minute bestritt, fehlt nach einer Meniskusoperation als Taktgeber im SVWW-Mittelfeld.

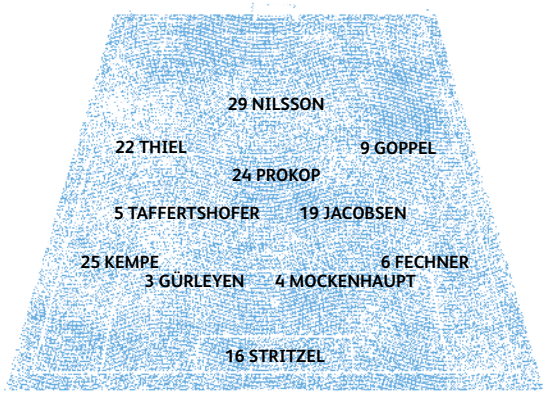
FORM UND ZIELE

Mit zwei Siegen hatte sich Wehen Wiesbaden in die Winterpause verabschiedet. Können die Hessen daran anknüpfen, sind sie weiter ein heißer Aufstiegskandidat.

Daten & Fakten

Gegründet: 01.01.1926
Mitglieder: 630 (01.07.2019)
Vereinsfarben:
Rot-Schwarz-Gold
Spielstätte: Brita-Arena (12.566 Plätze)
Größte Erfolge:
Aufstieg 2.Bundesliga 2007 und 2019, Hessenpokal-Sieger 1988, 1996 und 2000
Letzte Begegnung:
Am Samstag, 31. Juli 2021, dem 2. Spieltag der Vorrunde, gab es vor 2.712 Zuschauern in der Brita-Arena ein 0:0. Auch in der Saison zuvor endeten beide Partien Unentschieden
Bilanz der Sechzger gegen SVWW: 9 Spiele, 2 Siege, 6 Unentschieden, 1 Niederlage. Torverhältnis: 10:9
Spieler, die für beide Klubs aktiv waren: u.a. Emanuel Taffertshofer, Manuel Schäffler, Daniel Wein, Stefan Aigner, Stephané Mvibudulu, Quido Lanzaat, Nik Ledgerwood, Maximillian Nicu

So könnte Wiesbaden spielen

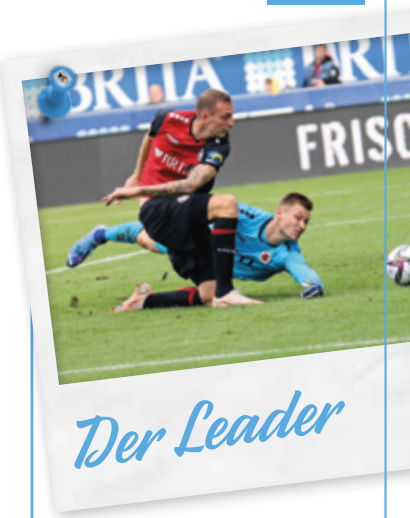


Der Trainer

Markus Kauczinski
Geboren: 20.02.1970
Nation: Deutschland
Cheftrainer: seit 08.11.2021
5 Spiele (2 Siege, 2 Unentschieden, 1 Niederlage)

Kurioses

Mit dem Einstieg von Heinz Hankammer Mitte der 1980er Jahre als Präsident und Hauptsponsor (Brita) begann der Aufstieg. Hankammer, der mit dem Verkauf von Trinkwasserfiltern ein Vermögen gemacht hatte, führte den Klub 1996 in die Regionalliga, 2007 erstmals in die 2. Bundesliga. Das brachte ihm den Namen „Abramowitsch vom Dorf“ ein. Seit seinem Tod 2016 führt Sohn Markus die Geschäfte.



Der Leader

Gustaf Nilsson (24) führt mit elf Treffern gemeinsam mit Michael Eberwein und Luca Tanculic die Torschützenliste der 3. Liga an. Hinter Atis Barik ist er zudem mit 17 Punkten zweitbester Scorer.

Im vergangenen Winter verpflichteten ihn die Hessen vom schwedischen Erstligisten BK Häcken bis 2023. Nach Anlaufschwierigkeiten startete der zweifache schwedische Nationalspieler beim SVWW durch. Dabei gab ihm der ehemalige Trainer Rüdiger Rehm die nötige Zeit, weil er wusste, „was wir da vorne für eine Rakete haben“.

Trotz seiner körperlichen Wucht (1,96 m/88 kg) ist „König Gustaf“ schnell und technisch versiert. „15 goals plus“ hat sich der Schwede als Ziel gesetzt. Die müsste er locker schaffen. Zuletzt hat er jedoch das Trainingslager in Spanien wegen einer Corona-Infektion versäumt.

DER KADER.

Nr.	Name	Geburtsdatum	Nation	Position	Einsätze	Tore	Ass.	Gelb	G./R.	Rot
1	Tim Boss	28.06.1993		Tor	1	0	0	0	0	0
3	Ahmet Gürleyen	26.04.1999		Abwehr	18	1	0	2	0	1
4	Sascha Mockenhaupt	10.09.1991		Abwehr	21	0	1	3	0	0
5	Emanuel Taffertshofer	24.02.1995		Mittelfeld	14	2	1	4	0	1
6	Gino Fechner	05.09.1997		Mittelfeld	20	0	1	3	0	0
7	Gianluca Korte	29.08.1990		Mittelfeld	0	0	0	0	0	0
8	Johannes Wurtz	19.06.1992		Angriff	14	0	0	3	0	1
9	Thijmen Goppel	16.02.1997		Mittelfeld	19	3	1	4	0	0
10	Sebastian Mrowca	16.01.1994		Mittelfeld	8	0	0	0	0	0
11	Mehmet Kurt	09.01.1996		Mittelfeld	12	0	0	3	0	0
14	Lucas Brumme	25.09.1999		Mittelfeld	9	1	0	0	0	0
15	Jozo Stanic	06.04.1999		Abwehr	11	0	0	4	0	0
16	Florian Stritzel	31.01.1994		Tor	17	0	0	1	0	1
17	Florian Carstens	08.11.1998		Abwehr	14	1	1	1	0	0
18	Marc Lais	04.02.1991		Mittelfeld	0	0	0	0	0	0
19	Bjarke Jacobsen	21.08.1993		Mittelfeld	16	0	0	1	0	0
20	Stefan Stangl	20.10.1991		Abwehr	5	0	0	1	0	0
21	Benedict Hollerbach	17.05.2001		Mittelfeld	16	0	4	1	0	0
22	Maximilian Thiel	03.02.1993		Mittelfeld	21	7	2	4	0	0
24	Dominik Prokop	02.06.1997		Mittelfeld	15	0	2	1	0	0
25	Dennis Kempe	24.06.1986		Abwehr	17	0	1	4	0	0
27	Nico Rieble	22.08.1995		Abwehr	8	0	0	1	0	0
28	Kevin Lankford	16.11.1998		Mittelfeld	14	2	0	0	0	0
29	Gustaf Nilsson	23.05.1997		Angriff	18	11	5	1	0	0
31	Arthur Lyska	19.05.2000		Tor	4	0	0	1	0	0
33	John Iredale	01.08.1999		Angriff	8	1	1	0	0	0
38	Lucas Becker	10.05.2002		Tor	0	0	0	0	0	0
40	Amin Farouk	22.07.2003		Mittelfeld	10	0	0	1	0	0

DIE WECHSEL.

Zugänge:
Thijmen Goppel (Roda JC), John Iredale (SC Paderborn/Leihe), Bjarke Jacobsen (AC Horsens), Florian Carstens (FC St. Pauli), Emanuel Taffertshofer (SV Sandhausen), Kevin Lankford (FC St. Pauli), Maximilian Thiel (1.FC Heidenheim), Gino Fechner (KFC Uerdingen), Mehmet Kurt (SC Verl), Stefan Stangl (Türkgücü München), Florian Stritzel (SV Darmstadt 98), Nico Rieble (VfB Lübeck), Jozo Stanic (FC Augsburg/Leihe), Ahmet Gürleyen (FSV Mainz 05 II), Lucas Becker (eigene U19), Amin Farouk (eigene U19)

Abgänge:
Jakov Medic (FC St. Pauli), Phillip Tietz (SV Darmstadt 98), Marvin Ajani (MSV Duisburg), Moritz Kuhn (Türkgücü München), Michel Niemeyer (Rot-Weiss Essen), Michael Guthörl (TSG Hoffenheim II), Paterson Chato (Türkgücü München), Ben Bischof (Bayern Alzenau), Maurice Malone (FC Augsburg/Leih-Ende), Florian Carstens (FC St. Pauli/Leih-Ende), Kevin Lankford (FC St. Pauli/Leih-Ende), Ahmet Gürleyen (FSV Mainz 05 II/Leih-Ende), Tim Walbrecht (Hannover 96/Leih-Ende), Benedikt Röcker (Karriereende), Matthias Hamrol (vereinslos), Stefan Aigner (Karriereende)

www.geldhauser.de
Geldhauser
LINIEN- UND REISEVERKEHR

Ihr qualitätsgeprüfter Löwenpartner für

- Firmen- und Vereinsausflüge
- Schüler- und Gruppenreisen
- Reiseplanung von A bis Z
- Linien-, Berufs- und Schülerverkehr
- Hotel-, Messe- und Flughafentransfer

QZV
ISO 9001:2015

TÜV DEKRA

Geldhauser Linien- und Reiseverkehr GmbH & Co. KG
Fichtenstraße 29 · 85649 Hofolding
Telefon: 089 / 21 26 85 01 0· Fax: 63 98 28
www.geldhauser.de

RAL GÜTEZEICHEN Buskomfort
Mitglied der Gütegemeinschaft Buskomfort e.V.

So schaugt's aus

TABELLE NACH DEM 20. SPIELTAG

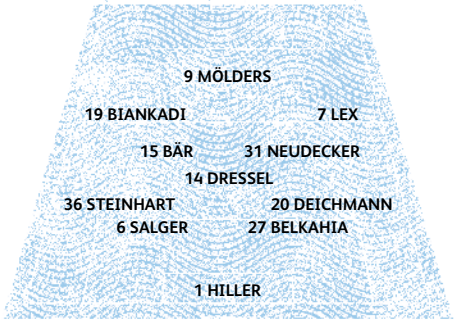
präsentiert von Hacker Pschorr

Pl.	Verein	Sp.	g.	u.	v.	Heim g.	Heim u.	Heim v.	Auswärts g.	Auswärts u.	Auswärts v.	Tore	Diff.	Pkt.
1	1. FC Magdeburg	20	14	2	4	8	1	1	6	1	3	41:18	23	44
2	Eintracht Braunschweig	20	10	6	4	4	4	2	6	2	2	36:20	16	36
3	SV Meppen	20	11	3	6	7	1	2	4	2	4	32:27	5	36
4	Waldhof Mannheim	20	9	7	4	5	4	1	4	3	3	32:22	10	34
5	1. FC Saarbrücken	20	9	7	4	5	3	3	4	4	1	32:24	8	34
6	1. FC Kaiserslautern	20	9	6	5	5	3	1	4	3	4	28:13	15	33
7	Borussia Dortmund II	20	9	3	8	3	3	4	6	0	4	29:23	6	30
8	SV Wehen Wiesbaden	20	8	6	6	3	4	3	5	2	3	29:24	5	30
9	VfL Osnabrück	19	8	5	6	4	2	4	4	3	2	25:19	6	29
10	1860 München	20	7	8	5	4	3	3	3	5	2	32:27	5	29
11	FC Viktoria 1889 Berlin	20	7	5	8	5	2	3	2	3	5	30:26	4	26
12	SC Freiburg II	20	7	5	8	5	3	2	2	2	6	15:28	-13	26
13	FSV Zwickau	20	4	11	5	2	5	3	2	6	2	26:28	-2	23
14	Hallescher FC	20	5	7	8	4	3	3	1	4	5	27:33	-6	22
15	FC Viktoria Köln	20	6	4	10	4	3	3	2	1	7	22:36	-14	22
16	Türkgücü München	20	5	6	9	4	3	3	1	3	6	21:30	-9	21
17	SC Verl	20	4	7	9	2	3	5	2	4	4	30:40	-10	19
18	MSV Duisburg	19	5	2	12	4	2	3	1	0	9	23:33	-10	17
19	Würzburger Kickers	20	3	8	9	1	4	5	2	4	4	14:28	-14	17
20	TSV Havelse	20	3	4	13	2	0	8	1	4	5	17:42	-25	13

12. Spieltag | Nachholspiel | Dienstag, 30.11.2021 | 18.60 Uhr

1860 München – SV Waldhof Mannheim 1:3 (0:2)

1 Königsmann (Tor) – 2 Sommer, 4 Verlaat, 5 Seegert, 19 Donkor – 37 Höger, 35 Saghiri (75., 8 Wagner) – 17 Costly, 9 Boyamba (82., 29 Jurcher), 13 Schnatterer (78., 20 Lebeau) – 11 Martinovic. – **Trainer:** Patrick Glöckner.

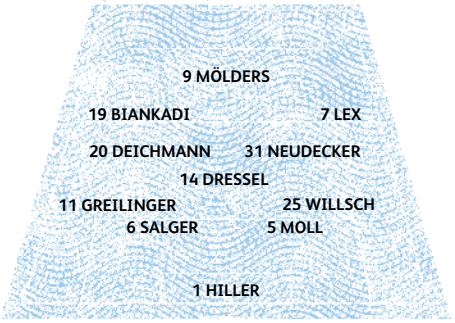


Ersatz: 40 Kretzschmar (Tor) – 5 Moll, 11 Greilinger, 16 Goden, 22 Linsbichler, 23 Staude, 25 Willsch, 30 Cocic, 34. Freitag.
Trainer: Michael Köllner.
Wechsel: Moll für Belkahia (46.), Staude für Lex (64.), Linsbichler für Biankadi (81.), Willsch für Bär (87.)
Tore: 0:1 Schnatterer (13.), 0:2 Martinovic (20.), 1:2 Neudecker (66.), 1:3 Martinovic (90.+4). – **Gelbe Karten:** Lex, Salger, Dressel, Steinhart, Willsch – Saghiri, Schnatterer, Seegert, Königsmann. –
Bes. Vorkommnis: Königsmann hält Elfmeter von Staude (74.).
Zuschauer: 3.200 im Grünwalder Stadion.
Schiedsrichter: Lars Erbst (Gerlingen); Assistenten: Timo Lämmle (Kernen), Felix Prigan (Deizisau).

18. Spieltag | Samstag, 04.12.2021 | 14.03 Uhr

1860 München – 1. FC Magdeburg 2:5 (0:5)

1 Reimann (Tor) – 28 Obermair, 24 Bittroff (46., 20 Rieckmann), 27 Burger, 19 Bell Bell (60., 18 Kath) – 16 A. Müller – 13 Krempicki (46., 6 Malachowski), 29 Condé – 21 Ceka (82., 15 Rorig), 23 Atik – 26 Schuler (64., 14 Franzke). – **Trainer:** Christian Tietz.



Ersatz: 40 Kretzschmar (Tor) – 8 Tallig, 15 Bär, 16 Goden, 22 Linsbichler, 23 Staude, 27 Belkahia, 30 Cocic, 32 Gresler.
Trainer: Michael Köllner.
Wechsel: Bär für Lex (46.), Linsbichler für Mölders (76.), Goden für Neudecker (76.), Tallig für Biankadi (88.)
Tore: 0:1 Krempicki (5.), 0:2 A. Müller (14.), 0:3 Krempicki (17.), 0:4 Schuler (29.), 0:5 Atik (43., Foulelfmeter), 1:5 Greilinger (71.), 2:5 Biankadi (87.). – **Gelbe Karten:** Lex –.
Bes. Vorkommnis: Reimann hält Foulelfmeter von Dressel (9.).
Zuschauer: 0 im Grünwalder Stadion.
Schiedsrichter: Patrick Glaser (Wiesbaden); Assistenten: Marcel Schütz (Worms), Christoph Rübe (Kassel).

BayWa Baustoffe

Leistungsstark
für all Ihre Bauvorhaben

Entdecken Sie unser Spektrum
- Garten, Terrasse & Zufahrt
- Fenster, Türen & Tore
- Böden & Fliesen
- Trockenbau & Dämmung
- Putze & Farben
- Keller, Rohbau Dach
- Baugeräte & Werkzeuge

Unser Service für Sie
- Fachberatung
- Aufmaß & Lieferung
- Fachgerechte Montage
- Gesundes Bauen
- Fördermittelservice

Immer ein gutes Baugefühl

Ihren nächstgelegenen Standort finden Sie unter:
baywa-baustoffe.de/standorte

Ticketinfos

GRÜNWALDER STADION

Nächster Gegner

1. FC K'LAUTERN

Dienstag, 25. Januar 2022, 18.60 Uhr, Grünwalder Stadion.

- Kartenvorverkauf: Grünwalder Str. 114, 81547 München
- Über den Online-Ticketshop: www.tsv1860-ticketing.de
- Per Email: tickets@tsv1860.de
- Über die Ticket-Hotline: 01805 / 601860 (0,14 € / min. aus dem dt. Festnetz, max. 0,42 € / min. aus dem dt. Mobilfunknetz).

19. Spieltag | Samstag, 11.12.2021 | 14 Uhr

Borussia Dortmund II – 1860 München 0:2 (0:1)

40 Drljaca (Tor) – 4 Maloney, 23 Pfanne, 6 Coulibaly (46., 2 Bah-Traore) – 21 Viet, 37 Raschl (76., 9 Tattermusch), 8 Hober (46., 27 Makreckis), 19 Pohlmann (46., 17 Bornemann) – 28 Pherai – 11 Tachie, 10 Taz. – **Trainer:** Enrico Maaßen.

7 LEX 15 BÄR
31 NEUDECKER
11 GREILINGER 25 WILLSCH
14 DRESSEL 20 DEICHMANN
36 STEINHART 6 SALGER 27 BELKAHIA
1 HILLER

Ersatz: 40 Kretzschmar (Tor) – 5 Moll, 8 Tallig, 16 Goden, 21 Ngonou Djayo, 22 Linsbichler, 23 Staude, 30 Cocic, 34 Freitag.
Trainer: Michael Köllner.
Wechsel: Tallig für Neudecker (83.), Linsbichler für Lex (88.), Goden für Willsch (88.), Cocic für Greilinger (90.+3), Moll für Bär (90.+3).
Tore: 0:1 Lex (25.), 0:2 Bär (49.).
Gelbe Karten: Coulibaly, Hober, Maloney – Belkahia.
Rote Karte: Tachie (88.).
Zuschauer: 900 im Stadion Rote Erde.
Schiedsrichter: Timo Gerach (Landau/Pfalz); Assistenten: Tobias Endriß (Bad Ditzenbach), Timo Klein (Kaiserslautern).

20. Spieltag | Montag, 20.12.2021 | 18.60 Uhr

FC Würzburger Kickers – 1860 München 0:3 (0:2)

1 Bonmann (Tor) – 2 Waidner (68., 22 Hägele), 5 Schneider, 6 Kraulich, 26 Lungwitz (68., 37 Adigo) – 7 Pepic, 3 Hoffmann (83., 14 L. Breunig) – 21 Heinrich, 20 Perdedaj (83., 25 Meisel), 38 Herrmann – 29 Kopacz. – **Trainer:** Danny Schwarz.

7 LEX 15 BÄR
31 NEUDECKER
11 GREILINGER 25 WILLSCH
14 DRESSEL 20 DEICHMANN
36 STEINHART 6 SALGER 27 BELKAHIA
1 HILLER

Ersatz: 40 Kretzschmar (Tor) – 5 Moll, 8 Tallig, 16 Goden, 23 Staude, 28 Mannhardt, 30 Cocic, 32 Gresler, 34 Freitag.
Trainer: Michael Köllner.
Wechsel: Moll für Linsbichler (69.), Goden für Willsch (86.), Tallig für Lex (86.).
Tore: 0:1 Bär (32.), 0.2 Lex (37.), 0:3 Bär (71.).
Gelbe Karten: Perdedaj, Heinrich, Schneider –.
Zuschauer: 0 in der flyeralarm ARENA.
Schiedsrichter: Florian Badstübner (Windsbach); Assistenten: Roman Potemkin (Friesen), Johannes Hamper (Kulmbach).

PÜR
Internet • TV • Telefon

Mit Turbospeed ins Netz.

Schnelles Internet von PÜR.

connect
SEHR GUT
HOTLINE-TEST
BREITBANDANBIETER
PÜR
Heft 9/2020
www.connect.de

ntv
DEUTSCHLANDS SPAR-CHAMPIONS 2021
Sieger
Triple-Play-Anbieter
Im Vergleich: 7 Anbieter • www.disq.de
DEUTSCHES INSTITUT FÜR SERVICE-QUALITÄT GmbH & Co. KG

pyur.com

Verantwortlich für die Werbung: Tele Columbus AG, Kaiserin-Augusta-Allee 108, 10553 Berlin
Anbieter: Die mit der Tele Columbus AG iSd §§ 15 ff. AktG verbundenen Unternehmen, die unter pyur.com aufgelistet sind. Stand 11/2021

Zahlen & Fakten

Nr.	Name	Geburtstag	Position	Nation	Größe	Gewicht	im Klub seit	Einsätze	Tore	Assists	Scorerpkt.	Min.	Bank	Gelb	G.-R.	Rot	Einw.	Ausw.
1	Marco Hiller	20.02.1997	Tor		1,89 m	89 kg	01.07.2008	18	0	0	0	1620	0	1	0	0	0	0
3	Niklas Lang	13.06.2002	Abwehr		1,85 m	77 kg	01.07.2014	12	0	0	0	898	2	2	0	0	2	2
5	Quirin Moll	21.01.1991	Mittelfeld		1,82 m	80 kg	01.07.2018	17	0	0	0	910	1	0	0	0	9	3
6	Stephan Salger	30.01.1990	Abwehr		1,84 m	76 kg	01.09.2020	20	0	0	0	1793	0	4	0	0	0	2
7	Stefan Lex	27.11.1989	Angriff		1,78 m	75 kg	01.07.2018	20	5	7	12	1229	0	3	0	0	5	15
8	Erik Tallig	10.01.2000	Mittelfeld		1,78 m	70 kg	01.07.2020	16	0	1	1	555	1	2	0	0	9	7
11	Fabian Greilinger	13.09.2000	Angriff		1,75 m	69 kg	01.07.2015	11	2	0	2	677	9	0	0	0	4	2
12	György Szekely	02.06.1995	Tor		1,87 m	90 kg	01.07.2018	0	0	0	0	0	2	0	0	0	0	0
14	Dennis Dressel	26.10.1998	Mittelfeld		1,86 m	76 kg	01.07.2007	20	1	2	3	1514	0	1	0	0	3	3
15	Marcel Bär	08.06.1992	Angriff		1,84 m	80 kg	01.07.2021	19	8	1	9	1439	0	1	0	0	2	12
16	Kevin Goden	22.02.1999	Mittelfeld		1,83 m	80 kg	01.07.2021	10	1	0	1	251	5	1	0	0	9	0
17	Daniel Wein	05.02.1994	Mittelfeld		1,84 m	77 kg	01.07.2017	7	1	2	3	483	2	0	0	0	1	5
18	Lorenz Knöferl	04.05.2003	Angriff		1,79 m	75 kg	01.07.2013	2	0	0	0	13	8	0	0	0	2	0
19	Merveille Biankadi	09.05.1995	Angriff		1,84 m	83 kg	01.01.2021	18	5	2	7	1347	0	0	0	0	2	11
20	Yannick Deichmann	13.08.1994	Mittelfeld		1,78 m	72 kg	01.07.2021	18	0	1	1	1512	0	2	1	0	0	3
21	Johann Ngounou Djayo	27.02.2001	Mittelfeld		1,87 m	85 kg	01.07.2014	0	0	0	0	0	1	0	0	0	0	0
22	Tim Linsbichler	14.01.2000	Angriff		1,93 m	81 kg	16.09.2020	13	0	0	0	201	1	1	0	0	12	1
23	Keanu Staude	26.01.1997	Angriff		1,76 m	70 kg	29.01.2021	12	0	1	1	256	4	0	0	0	11	1
24	Nathan Wicht	20.02.2004	Mittelfeld		1,85 m	80 kg	01.07.2016	1	0	0	0	5	8	0	0	0	1	0
25	Marius Willsch	18.03.1991	Abwehr		1,80 m	72 kg	01.07.2018	7	0	1	1	331	2	0	0	0	4	2
27	Semi Belkahia	22.12.1998	Abwehr		1,93 m	89 kg	01.07.2018	11	0	0	0	638	3	3	0	0	3	3
28	Marco Mannhardt	04.07.2002	Mittelfeld		1,83 m	67 kg	01.12.2017	0	0	0	0	0	6	0	0	0	0	0
30	Milos Cocic	05.06.2003	Mittelfeld		1,83 m	70 kg	01.07.2016	1	0	0	1	0	6	0	0	0	1	0
31	Richard Neudecker	29.10.1996	Mittelfeld		1,74 m	72 kg	03.09.2020	15	2	4	6	1109	2	4	0	0	2	6
32	Maxim Gresler	03.06.2003	Abwehr		1,78 m	71 kg	01.07.2016	0	0	0	0	0	6	0	0	0	0	0
34	Alexander Freitag	12.02.1999	Mittelfeld		1,78 m	69 kg	25.01.2021	0	0	0	0	0	3	0	0	0	0	0
36	Philipp Steinhart	07.07.1992	Abwehr		1,81 m	72 kg	10.08.2017	16	1	1	2	1440	0	5	0	0	0	0
39	Leandro Morgalla	13.09.2004	Abwehr		1,86 m	75 kg	01.11.2014	0	0	0	0	0	4	0	0	0	0	0
40	Tom Kretzschmar	19.01.1999	Tor		1,85 m	81 kg	01.07.2006	2	0	0	0	180	18	0	0	0	0	0

3. Liga-Spielplan

3. LIGA

16. Spieltag, 19.11.2021 – 22.11.2021

19.11.21	19.00	SC Verl	– 1. FC Saarbrücken	2:4
20.11.21	14.00	Eintr. Braunschweig	– Türkgücü München	2:0
20.11.21	14.00	1. FC Kaiserslautern	– SV Wehen Wiesbaden	1:0
20.11.21	14.00	Hallescher FC	– Bor. Dortmund II	1:2
20.11.21	14.00	TSV 1860 München	– MSV Duisburg	3:2
20.11.21	14.00	SC Freiburg II	– TSV Havelse	0:0
21.11.21	13.00	FC Viktoria Berlin	– Würzburger Kickers	1:1
21.11.21	14.00	Waldhof Mannheim	– VfL Osnabrück	3:3
22.11.21	19.00	SV Meppen	– FC Viktoria Köln	4:0
15.12.21	19.00	FSV Zwickau	– 1. FC Magdeburg	1:1

17. Spieltag, 26.11.2021 – 29.11.2021

26.11.21	19.00	MSV Duisburg	– Waldhof Mannheim	1:3
27.11.21	14.00	SV Wehen Wiesbaden	– SC Verl	0:0
27.11.21	14.00	1. FC Magdeburg	– Eintr. Braunschweig	2:0
27.11.21	14.00	Würzburger Kickers	– SV Meppen	1:3
27.11.21	14.00	TSV Havelse	– TSV 1860 München	2:3
27.11.21	14.00	1. FC Saarbrücken	– FC Viktoria Berlin	2:0
27.11.21	14.00	Bor. Dortmund II	– 1. FC Kaiserslautern	0:0
28.11.21	13.00	VfL Osnabrück	– SC Freiburg II	0:1
28.11.21	14.00	FC Viktoria Köln	– Hallescher FC	2:0
29.11.21	19.00	Türkgücü München	– FSV Zwickau	2:2

18. Spieltag, 03.12.2021 – 06.12.2021

03.12.21	19.00	FSV Zwickau	– 1. FC Saarbrücken	1:2
04.12.21	14.00	Hallescher FC	– Würzburger Kickers	0:0
04.12.21	14.00	FC Viktoria Berlin	– Türkgücü München	0:0
04.12.21	14.00	Eintr. Braunschweig	– SV Meppen	5:0
04.12.21	14.00	SC Verl	– Bor. Dortmund II	0:3
04.12.21	14.00	TSV 1860 München	– 1. FC Magdeburg	2:5
04.12.21	14.00	1. FC Kaiserslautern	– FC Viktoria Köln	4:0
05.12.21	13.00	SC Freiburg II	– MSV Duisburg	1:0
05.12.21	14.00	VfL Osnabrück	– TSV Havelse	0:0
06.12.21	19.00	Waldhof Mannheim	– SV Wehen Wiesbaden	1:1

19. Spieltag, 10.12.2021 – 13.12.2021

10.12.21	19.00	Türkgücü München	– 1. FC Kaiserslautern	1:2
11.12.21	14.00	MSV Duisburg	– SC Verl	2:2
11.12.21	14.00	TSV Havelse	– Waldhof Mannheim	1:2
11.12.21	14.00	FC Viktoria Köln	– Eintr. Braunschweig	1:2
11.12.21	14.00	1. FC Saarbrücken	– SC Freiburg II	1:0
11.12.21	14.00	Bor. Dortmund II	– TSV 1860 München	0:2
11.12.21	14.00	1. FC Magdeburg	– VfL Osnabrück	1:2
12.12.21	13.00	SV Meppen	– FC Viktoria Berlin	3:0
12.12.21	14.00	Würzburger Kickers	– FSV Zwickau	2:2
13.12.21	19.00	SV Wehen Wiesbaden	– Hallescher FC	2:1

20. Spieltag, 17.12.2021 – 20.12.2021

17.12.21	19.00	FC Viktoria Köln	– FC Viktoria Berlin	1:4
18.12.21	14.00	1. FC Saarbrücken	– TSV Havelse	2:2
18.12.21	14.00	Eintr. Braunschweig	– 1. FC Kaiserslautern	1:1
18.12.21	14.00	SV Meppen	– Hallescher FC	4:1
18.12.21	14.00	Türkgücü München	– SC Verl	2:2
18.12.21	14.00	Bor. Dortmund II	– FSV Zwickau	3:1
18.12.21	14.00	SV Wehen Wiesbaden	– SC Freiburg II	2:0
19.12.21	13.00	1. FC Magdeburg	– Waldhof Mannheim	3:0
19.12.21	14.00	MSV Duisburg	– VfL Osnabrück	0:0
20.12.21	19.00	Würzburger Kickers	– TSV 1860 München	0:3

21. Spieltag, 14.01.2022 – 17.01.2022

14.01.22	19.00	TSV Havelse	– MSV Duisburg	:_
15.01.22	14.00	Hallescher FC	– Türkgücü München	:_
15.01.22	14.00	VfL Osnabrück	– 1. FC Saarbrücken	:_
15.01.22	14.00	TSV 1860 München	– SV Wehen Wiesbaden	:_
15.01.22	14.00	1. FC Kaiserslautern	– SV Meppen	:_
15.01.22	14.00	FSV Zwickau	– FC Viktoria Köln	:_
15.01.22	14.00	SC Freiburg II	– 1. FC Magdeburg	:_
16.01.22	13.00	SC Verl	– Würzburger Kickers	:_
16.01.22	14.00	FC Viktoria Berlin	– Eintr. Braunschweig	:_
17.01.22	19.00	Waldhof Mannheim	– Bor. Dortmund II	:_

22. Spieltag, 21.01.2022 – 23.01.2022

21.01.22	19.00	Bor. Dortmund II	– SC Freiburg II	:_
22.01.22	14.00	Würzburger Kickers	– Waldhof Mannheim	:_
22.01.22	14.00	SV Wehen Wiesbaden	– VfL Osnabrück	:_
22.01.22	14.00	Türkgücü München	– TSV 1860 München	:_
22.01.22	14.00	Eintr. Braunschweig	– Hallescher FC	:_
22.01.22	14.00	1. FC Kaiserslautern	– FC Viktoria Berlin	:_
22.01.22	14.00	FC Viktoria Köln	– SC Verl	:_
23.01.22	13.00	SV Meppen	– FSV Zwickau	:_
23.01.22	14.00	MSV Duisburg	– 1. FC Saarbrücken	:_
24.01.22	19.00	1. FC Magdeburg	– TSV Havelse	:_

23. Spieltag, 25.01.2022/26.01.2022

25.01.22	19.00	VfL Osnabrück	– Würzburger Kickers	:_
25.01.22	19.00	SC Freiburg II	– Türkgücü München	:_
25.01.22	19.00	TSV 1860 München	– 1. FC Kaiserslautern	:_
25.01.22	19.00	Waldhof Mannheim	– FC Viktoria Köln	:_
25.01.22	19.00	Hallescher FC	– FC Viktoria Berlin	:_
26.01.22	19.00	MSV Duisburg	– 1. FC Magdeburg	:_
26.01.22	19.00	TSV Havelse	– SV Wehen Wiesbaden	:_
26.01.22	19.00	1. FC Saarbrücken	– Bor. Dortmund II	:_
26.01.22	19.00	FSV Zwickau	– Eintr. Braunschweig	:_
26.01.22	19.00	SC Verl	– SV Meppen	:_

24. Spieltag, 28.01.2022 – 31.01.2022

28.01.22	19.00	Würzburger Kickers	– SC Freiburg II	:_
29.01.22	14.00	Borussia Dortmund II	– VfL Osnabrück	:_
29.01.22	14.00	SV Wehen Wiesbaden	– MSV Duisburg	:_
29.01.22	14.00	Türkgücü München	– TSV Havelse	:_
29.01.22	14.00	1. FC Magdeburg	– 1. FC Saarbrücken	:_
29.01.22	14.00	1. FC Kaiserslautern	– Hallescher FC	:_
29.01.22	14.00	Viktoria Berlin	– FSV Zwickau	:_
30.01.22	13.00	Viktoria Köln	– TSV 1860 München	:_
30.01.22	14.00	SV Meppen	– Waldhof Mannheim	:_
31.01.22	19.00	Eintr.Braunschweig	– SC Verl	:_

25. Spieltag, 04.02.2022 – 07.02.2022

04.02.22	19.00	SC Freiburg II	– Viktoria Köln	:_
05.02.22	14.00	1. FC Magdeburg	– SV Wehen Wiesbaden	:_
05.02.22	14.00	Waldhof Mannheim	– Viktoria Berlin	:_
05.02.22	14.00	FSV Zwickau	– 1. FC Kaiserslautern	:_
05.02.22	14.00	TSV Havelse	– SV Meppen	:_
05.02.22	14.00	SC Verl	– Hallescher FC	:_
05.02.22	14.00	VfL Osnabrück	– Türkgücü München	:_
06.02.22	13.00	TSV 1860 München	– Eintr. Braunschweig	:_
06.02.22	14.00	MSV Duisburg	– Borussia Dortmund II	:_
07.02.22	19.00	1. FC Saarbrücken	– Würzburger Kickers	:_

26. Spieltag, 11.02.2022 – 14.02.2022

11.02.22	19.00	Hallescher FC	– FSV Zwickau	:_
12.02.22	14.00	Würzburger Kickers	– MSV Duisburg	:_
12.02.22	14.00	SV Meppen	– TSV 1860 München	:_
12.02.22	14.00	Borussia Dortmund II	– TSV Havelse	:_
12.02.22	14.00	Eintr. Braunschweig	– SC Freiburg II	:_
12.02.22	14.00	1. FC Kaiserslautern	– 1. FC Magdeburg	:_
12.02.22	14.00	Türkgücü München	– Waldhof Mannheim	:_
13.02.22	13.00	Viktoria Berlin	– SC Verl	:_
13.02.22	14.00	SV Wehen Wiesbaden	– 1. FC Saarbrücken	:_
14.02.22	19.00	Viktoria Köln	– VfL Osnabrück	:_

27. Spieltag, 18.02.2022 – 21.02.2022

18.02.22	19.00	SC Verl	– FSV Zwickau	:_
19.02.22	14.00	SC Freiburg II	– SV Meppen	:_
19.02.22	14.00	VfL Osnabrück	– Eintr. Braunschweig	:_
19.02.22	14.00	1. FC Magdeburg	– Borussia Dortmund II	:_
19.02.22	14.00	MSV Duisburg	– Türkgücü München	:_
19.02.22	14.00	SV Wehen Wiesbaden	– Viktoria Berlin	:_
19.02.22	14.00	1. FC Saarbrücken	– Viktoria Köln	:_
20.02.22	13.00	TSV Havelse	– Würzburger Kickers	:_
20.02.22	14.00	Waldhof Mannheim	– 1. FC Kaiserslautern	:_
21.02.22	19.00	TSV 1860 München	– Hallescher FC	:_

28. Spieltag, 25.02.2022 – 28.02.2022

25.02.22	19.00	Viktoria Köln	– TSV Havelse	:_
26.02.22	14.00	SV Meppen	– VfL Osnabrück	:_
26.02.22	14.00	FSV Zwickau	– TSV 1860 München	:_
26.02.22	14.00	Hallescher FC	– Waldhof Mannheim	:_
26.02.22	14.00	Würzburger Kickers	– 1. FC Magdeburg	:_
26.02.22	14.00	1. FC Kaiserslautern	– SC Verl	:_
26.02.22	14.00	Eintr. Braunschweig	– MSV Duisburg	:_
27.02.22	13.00	Viktoria Berlin	– SC Freiburg II	:_
27.02.22	14.00	Borussia Dortmund II	– SV Wehen Wiesbaden	:_
28.02.22	19.00	Türkgücü München	– 1. FC Saarbrücken	:_

29. Spieltag, 04.03.2022 – 07.03.2022

05.03.22		TSV Havelse	– Viktoria Berlin	:_
05.03.22		SV Wehen Wiesbaden	– Würzburger Kickers	:_
05.03.22		VfL Osnabrück	– 1. FC Kaiserslautern	:_
05.03.22		MSV Duisburg	– Viktoria Köln	:_
05.03.22		1. FC Saarbrücken	– SV Meppen	:_
05.03.22		SC Freiburg II	– FSV Zwickau	:_
05.03.22		TSV 1860 München	– SC Verl	:_
05.03.22		1. FC Magdeburg	– Hallescher FC	:_
05.03.22		Borussia Dortmund II	– Türkgücü München	:_
05.03.22		Waldhof Mannheim	– Eintr. Braunschweig	:_

30. Spieltag, 11.03.2022 – 14.03.2022

12.03.22		Eintr. Braunschweig	– 1. FC Saarbrücken	:_
12.03.22		Viktoria Berlin	– TSV 1860 München	:_
12.03.22		SC Verl	– Waldhof Mannheim	:_
12.03.22		1. FC Kaiserslautern	– TSV Havelse	:_
12.03.22		Würzburger Kickers	– Borussia Dortmund II	:_
12.03.22		Türkgücü München	– 1. FC Magdeburg	:_
12.03.22		Hallescher FC	– SC Freiburg II	:_
12.03.22		FSV Zwickau	– VfL Osnabrück	:_
12.03.22		SV Meppen	– MSV Duisburg	:_
12.03.22		Viktoria Köln	– SV Wehen Wiesbaden	:_

31. Spieltag, 18.03.2022 – 21.03.2022

19.03.22		Borussia Dortmund II	– Eintr. Braunschweig	:_
19.03.22		VfL Osnabrück	– Viktoria Berlin	:_
19.03.22		Waldhof Mannheim	– TSV 1860 München	:_
19.03.22		SC Freiburg II	– 1. FC Kaiserslautern	:_
19.03.22		Würzburger Kickers	– Viktoria Köln	:_
19.03.22		MSV Duisburg	– FSV Zwickau	:_
19.03.22		TSV Havelse	– SC Verl	:_
19.03.22		1. FC Saarbrücken	– Hallescher FC	:_
19.03.22		SV Wehen Wiesbaden	– Türkgücü München	:_
19.03.22		1. FC Magdeburg	– SV Meppen	:_

32. Spieltag, 01.04.2022 – 04.04.2022

02.04.22		Viktoria Berlin	– 1. FC Magdeburg	:_
02.04.22		SV Meppen	– SV Wehen Wiesbaden	:_
02.04.22		Hallescher FC	– VfL Osnabrück	:_
02.04.22		FSV Zwickau	– Waldhof Mannheim	:_
02.04.22		Eintr. Braunschweig	– TSV Havelse	:_
02.04.22		TSV 1860 München	– 1. FC Saarbrücken	:_
02.04.22		SC Verl	– SC Freiburg II	:_
02.04.22		1. FC Kaiserslautern	– MSV Duisburg	:_
02.04.22		Viktoria Köln	– Borussia Dortmund II	:_
02.04.22		Türkgücü München	– Würzburger Kickers	:_

33. Spieltag, 08.04.2022 – 11.04.2022

09.04.22		1. FC Saarbrücken	– Waldhof Mannheim	:_
09.04.22		Würzburger Kickers	– 1. FC Kaiserslautern	:_
09.04.22		1. FC Magdeburg	– Viktoria Köln	:_
09.04.22		Türkgücü München	– SV Meppen	:_
09.04.22		TSV Havelse	– FSV Zwickau	:_
09.04.22		SC Freiburg II	– TSV 1860 München	:_
09.04.22		MSV Duisburg	– Hallescher FC	:_
09.04.22		SV Wehen Wiesbaden	– Eintr. Braunschweig	:_
09.04.22		VfL Osnabrück	– SC Verl	:_
09.04.22		Borussia Dortmund II	– Viktoria Berlin	:_

34. Spieltag, 15.04.2022 – 18.04.2022

16.04.22		Waldhof Mannheim	– SC Freiburg II	:_
16.04.22		TSV 1860 München	– VfL Osnabrück	:_
16.04.22		Eintr. Braunschweig	– Würzburger Kickers	:_
16.04.22		Viktoria Berlin	– MSV Duisburg	:_
16.04.22		Hallescher FC	– TSV Havelse	:_
16.04.22		1. FC Kaiserslautern	– 1. FC Saarbrücken	:_
16.04.22		Viktoria Köln	– Türkgücü München	:_
16.04.22		FSV Zwickau	– SV Wehen Wiesbaden	:_
16.04.22		SC Verl	– 1. FC Magdeburg	:_
16.04.22		SV Meppen	– Borussia Dortmund II	:_

35. Spieltag, 22.04.2022 – 25.04.2022

23.04.22		Würzburger Kickers	– Viktoria Berlin	:_
23.04.22		MSV Duisburg	– TSV 1860 München	:_
23.04.22		VfL Osnabrück	– Waldhof Mannheim	:_
23.04.22		Viktoria Köln	– SV Meppen	:_
23.04.22		Borussia Dortmund II	– Hallescher FC	:_
23.04.22		1. FC Saarbrücken	– SC Verl	:_
23.04.22		TSV Havelse	– SC Freiburg II	:_
23.04.22		Türkgücü München	– Eintr. Braunschweig	:_
23.04.22		1. FC Magdeburg	– FSV Zwickau	:_
23.04.22		SV Wehen Wiesbaden	– 1. FC Kaiserslautern	:_

36. Spieltag, 29.04.2022 – 02.05.2022

30.04.22		FSV Zwickau	– Türkgücü München	:_
30.04.22		SV Meppen	– Würzburger Kickers	:_
30.04.22		Waldhof Mannheim	– MSV Duisburg	:_
30.04.22		TSV 1860 München	– TSV Havelse	:_
30.04.22		1. FC Kaiserslautern	– Borussia Dortmund II	:_
30.04.22		Hallescher FC	– Viktoria Köln	:_
30.04.22		Viktoria Berlin	– 1. FC Saarbrücken	:_
30.04.22		SC Verl	– SV Wehen Wiesbaden	:_
30.04.22		SC Freiburg II	– VfL Osnabrück	:_
30.04.22		Eintr. Braunschweig	– 1. FC Magdeburg	:_

37. Spieltag, 06.05.2022 – 09.05.2022

07.05.22		1. FC Saarbrücken	– FSV Zwickau	:_
07.05.22		TSV Havelse	– VfL Osnabrück	:_
07.05.22		Türkgücü München	– Viktoria Berlin	:_
07.05.22		1. FC Magdeburg	– TSV 1860 München	:_
07.05.22		SV Wehen Wiesbaden	– Waldhof Mannheim	:_
07.05.22		Viktoria Köln	– 1. FC Kaiserslautern	:_
07.05.22		Würzburger Kickers	– Hallescher FC	:_
07.05.22		Borussia Dortmund II	– SC Verl	:_
07.05.22		MSV Duisburg	– SC Freiburg II	:_
07.05.22		SV Meppen	– Eintr. Braunschweig	:_

38. Spieltag, 14.05.2022

14.05.22		SC Verl	– MSV Duisburg	:_
14.05.22		FSV Zwickau	– Würzburger Kickers	:_
14.05.22		Waldhof Mannheim	– TSV Havelse	:_
14.05.22		TSV 1860 München	– Borussia Dortmund II	:_
14.05.22		Viktoria Berlin	– SV Meppen	:_
14.05.22		VfL Osnabrück	– 1. FC Magdeburg	:_
14.05.22		SC Freiburg II	– 1. FC Saarbrücken	:_
14.05.22		Eintr. Braunschweig	– Viktoria Köln	:_
14.05.22		1. FC Kaiserslautern	– Türkgücü München	:_
14.05.22		Hallescher FC	– SV Wehen Wiesbaden	:_

DFB-Pokal

1. Runde, 6. bis 8. August 2021

06.08.21	20:45	TSV 1860 München	– SV Darmstadt 98	n.E. 6:5

2. Runde, 26./27. Oktober 2021

26.10.21	18:30	TSV 1860 München	– FC Schalke 04	1:0

Achtelfinale, 18./19. Januar 2022

18.01.22	18:30	TSV 1860 München	– Karlsruher SC	:_

Viertelfinale, 1./2. März 2022

Halbfinale, 19./20. April 2022

Finale, 21. Mai 2022 in Berlin

27 STECKBRIEF SEMI BELKAHIA

GEBURTSDATUM
22.12.1998

GEBURTSORT
MÜNCHEN

NATION
DEUTSCHLAND

STERNZEICHEN
STEINBOCK

GRÖSSE / GEWICHT
1,93 m / 89 kg

IM VEREIN SEIT
01.07.2008

POSITION
ABWEHR

BISHERIGER KLUB
VFR GARCHING, TSG HOFFENHEIM, FC BAYERN MÜNCHEN

Saison	Liga	Verein	Sp.	GT
17/18	Regionalliga Bayern	VfR Garching	25	3
18/19	BFV-Pokal	TSV 1860 München	3	0
18/19	Bayernliga Süd	TSV 1860 München II	9	0
18/19	3. Liga	TSV 1860 München	4	0
20/21	Bayernliga Süd	TSV 1860 München II	1	1
20/21	3. Liga	TSV 1860 München	22	3
21/22	BFV-Pokal	TSV 1860 München	2	0
21/22	DFB-Pokal	TSV 1860 München	1	0
21/22	Bayernliga Süd	TSV 1860 München II	1	0
21/22	3. Liga	TSV 1860 München	11	0

„WIR SIND KEINE ROBOTER."

Direkt nach dem Drittliga-Aufstieg 2018 kam Semi Belkahia zu den Löwen. In dreieinhalb Jahren absolvierte der Münchner lediglich 43 Pflichtspiele für die Profis. Dabei ist sein Potenzial unbestritten. Aber immer wieder warfen Verletzungen den Innenverteidiger zurück.

In der Rückrunde der vergangenen Saison hatte sich Semi Belkahia nach eineinhalbjähriger Leideszeit nach einem Kreuzbandriss und zwei Operationen in der Innenverteidigung der Löwen festgespielt. Doch nach einer guten Sommervorbereitung verletzte er sich im Auftaktspiel gegen die Würzburger Kickers erneut. Im Anschluss an ein Luftduell landete er auf dem Fuß des Gegenspielers und knickte um. „Innerhalb von drei Sekunden ist der Knöchel zu einem Ballon angeschwollen. Ich hatte natürlich Angst, dass es wieder was Schlimmeres ist." Zum Glück bestätigten sich die ersten Befürchtungen nicht.

Trotzdem kostete ihn die Verletzung seinen Platz in der Innenverteidigung neben Stephan Salger. Als er wieder fit war, musste er sich hinter Niklas Lang, der zu überzeugen wusste, einreihen. „Das war extrem ärgerlich, aber nicht zu vermeiden. Da musst du einfach positiv bleiben." Als sich Kollege Lang dann beim 1:3 in Osnabrück am 15. Spieltag verletzte, war er der Profiteur, kehrte ins Team zurück. Zunächst lief es für Belkahia und die Mannschaft. Jeweils 3:2 wurde Duisburg und Havelse bezwungen, doch dann kam das Nachholspiel gegen Waldhof Mannheim. Nach einer katastrophalen 1. Halbzeit musste Belkahia in der Kabine bleiben, kam auch im folgenden Spiel gegen Magdeburg nicht zum Einsatz. „Das war schwierig", sagt er rückblickend. „Für mich war die Situation neu, letztes Jahr lief es immer gut." Sein erfahrener Kollege Salger sprach ihm Mut zu, erzählte ihm, dass er auch diese Spiele hatte. Belkahias Erkenntnis: „Solche Tage gibt es, wir sind keine Roboter. Da darfst du nicht den Kopf in den Sand stekken, sondern musst alles dafür tun, damit es besser wird."

Ohne ihn lief es gegen Magdeburg eher noch schlechter, also bekam er im Auswärtsspiel bei Dortmund erneut eine Chance. Doch die Verunsicherung machte sich in der ersten Szene des Spiels nach zwei Minuten bemerkbar, als er einen weiten Ball an der Mittellinie nicht konsequent klärte, wodurch Immanuel Pherai frei auf Marco Hiller zulief. Zum Glück parierte der Löwen-Keeper. „Ich darf nicht versuchen, eine schöne Lösung zu finden, sondern muss einfach die Situation bereinigen", so seine Erkenntnis. „Zwar bin ich mit 23 Jahren nicht mehr der Jüngste, aber ich habe nicht wie andere 100 Spiele auf dem Buckel, sondern muss noch lernen", beschreibt er sein Manko. Die praktizierte Systemumstellung vor den beiden letzten Spielen 2021, die beide gewonnen wurden, kam ihm als Defensivspezialist entgegen. „Letztes Jahr spielten wir volles Risiko, standen als Verteidiger an der Mittellinie. Jetzt spielen wir defensiv mit einer Fünferkette und zwei Sechsern davor. Da stehen wir deutlich sicherer." Weil auch plötzlich das Umschaltspiel aus dieser Grundordnung wieder funktionierte, hofft Belkahia, nochmals angreifen zu können. „Natürlich hatten wir uns alle die Hinrunde anders vorgestellt, aber wir werden als Team versuchen, das Ruder rumzureißen."

Mit etwas Wehmut blickt Belkahia auf den derzeit in Kamerun stattfindenden Afrika Cup. Vergangenes Jahr hatte er vom 30. Mai bis 16. Juni eine Einladung zur tunesischen Nationalmannschaft mit drei Länderspielen nach Tunis. Sein Vater Tijani stammt aus dem nordafrikanischen Land. „Ich habe lange überlegt, mich dann aber dagegen entschieden." Schließlich sei das in der heißen Saisonphase gewesen. Die Entscheidung fiel nicht gegen Tunesien, sondern für die Löwen, stellt er klar, und hofft, dass er irgendwann noch einmal eine Chance erhält.

Neues aus Giasing

STADTDUELL LIVE IM BR.

Das BR Fernsehen zeigt das Auswärtsspiel der Sechzger bei Türkgücü München am Samstag, 22. Januar 2022, live. Die Übertragung aus dem Olympiastadion startet um 14 Uhr.

Trotz Corona-Pandemie müssen die Löwenfans nicht auf das Stadtduell verzichten. Beim bisher einzigen Auftritt im Münchner Olympiastadion gegen Türkgücü feierten die Sechzger in der vergangenen Saison einen 2:0-Erfolg. Die Treffer erzielten Richard Neudecker (59.) und Semi Belkahia (83.). Auch damals waren wegen der Pandemie keine Zuschauer zugelassen.

Anpfiff der Partie ist um 14.03 Uhr. Moderator und Kommentator gibt der Sender noch bekannt, auch wer Gast im Studio sein wird. Wie immer ist das Spiel nicht nur im Fernsehen zu sehen, sondern wird parallel im Internet unter www.br.de/mediathek/live und auf YouTube unter www.youtube.com/br24 gestreamt. In der Mediathek ist die Partie im Anschluss noch eine Woche abrufbar.

Bereits neun Mal waren die Löwen in der Saison 2021/2022 im Free-TV live zu sehen. Dabei hatten allein beim BR-Fernsehen im Schnitt über 215.000 Zuschauer ihr Fernsehgerät eingeschaltet. Der TSV 1860 München ist auch heuer wieder das Team, dessen Spiele am häufigsten in den Dritten Programmen der ARD zu sehen sind.

Kontinuität.

Der Beirat der TSV München von 1860 Geschäftsführungs-GmbH hat kurz vor Weihnachten den beiden Geschäftsführer das Vertrauen ausgesprochen.

Einstimmig hat das Gremium darauf verzichtet, von der bis zum Jahresende gegebenen Möglichkeit einer Kündigung der Verträge der Geschäftsführer der TSV München von 1860 GmbH & Co. KGaA, Günther Gorenzel (Sport) und Marc-Nicolai Pfeifer (kaufmännisch), jeweils Gebrauch zu machen.

Die Gesellschafter sind überzeugt, dass personelle Kontinuität für den sportlichen Erfolg des TSV 1860 München im Profifußball hilfreich ist.

Dem Beirat der TSV München von 1860 Geschäftsführungs-GmbH gehören Verwaltungsrat Nicolai Walch und Präsident Robert Reisinger für den TSV München von 1860 e.V. sowie Andrew Livingston und Saki Stimoniaris als Vertreter der HAM International Limited an.

10 STEPHAN SALGER

NUR BEI MAGENTA SPORT

MAGENTA SPORT

JETZT DIE LÖWEN LIVE ERLEBEN.
ALLE SPIELE DER 3. LIGA LIVE!

ERLEBEN, WAS VERBINDET.

www.magentasport.de

Zahlen & Fakten

Präsentiert von Stadtsparkasse München

Bayernliga Süd

23. Spieltag, So., 21.11.2021, 14:00 Uhr
1860 München II – FC Deisenhofen 2:0
24. Spieltag, So., 20.02.2022, 13:30 Uhr
Schwabmünchen – 1860 München II –:–
26. Spieltag, Sa., 26.02.2022, 13:30 Uhr
Türkspor Augsburg – 1860 München II –:–
27. Spieltag, So., 06.03.2022, 14:00 Uhr
1860 München II – TSV Wasserburg –:–
28. Spieltag, Fr., 11.03.2022, 19:30 Uhr
VfB Hallbergmoos – 1860 München II –:–
29. Spieltag, So., 20.03.2022, 14:00 Uhr
1860 München II – TSV 1865 Dachau –:–
25. Spieltag, Di., 29.03.2022, 18:00 Uhr
1860 München II – SV Donaustauf –:–

TABELLE

1. SpVgg Hankofen-Hailing	21	16	3	2	43:17	51
2. SV Kirchanschöring	21	11	7	3	33:25	40
3. FC Ingolstadt 04 II	22	11	7	4	37:23	40
4. SV Donaustauf	22	11	5	6	47:36	38
5. SSV Jahn Regensburg II	21	9	7	5	36:28	34
6. TSV 1882 Landsberg	22	8	10	4	41:23	34
7. FC Deisenhofen	22	9	6	7	37:27	33
8. FC Ismaning	22	8	8	6	26:23	32
9. TSV Schwaben Augsburg	22	8	7	7	28:28	31
10. Türkspor Augsburg 1972	22	7	7	8	34:36	28
11. TSV 1860 München II	22	7	7	8	34:27	28
12. TSV 1874 Kottern	22	6	7	9	31:38	25
13. VfR Garching	22	6	7	9	26:31	25
14. TSV 1865 Dachau	22	5	9	8	28:36	24
15. FC 1920 Gundelfingen	22	5	6	11	22:33	21
16. TSV 1880 Wasserburg	20	4	7	9	28:34	19
17. VfB Hallbergmoos	21	4	6	11	26:52	18
18. TSV Schwabmünchen	22	4	5	13	22:43	17
19. SV Pullach	22	4	5	13	26:45	17

U19 Bayernliga Süd

1. Spieltag, Sa., 04.09.2021, 17:00 Uhr
FV Illertissen – 1860 München 0:2
2. Spieltag, Sa., 11.09.2021, 16:00 Uhr
1860 München – Planegg-Krailling 5:0
3. Spieltag, Sa., 18.09.2021, 16:00 Uhr
SV Wacker Burgh. – 1860 München 0:3
4. Spieltag, So., 26.09.2021, 16:00 Uhr
1860 München – Schalding-Hein. 14:0
5. Spieltag, So., 03.10.2021, 15:00 Uhr
FC Memmingen – 1860 München 1:9
7. Spieltag, So., 17.10.2021, 13:00 Uhr
FC Deisenhofen – 1860 München 1:3
8. Spieltag, So., 24.10.2021
1860 München spielfrei
9. Spieltag, Sa., 30.10.2021, 16:00 Uhr
1860 München – GW Deggendorf 8:1
6. Spieltag, So., 07.11.2021, 11:00 Uhr
1860 München – 1860 Rosenheim 10:0

ABSCHLUSSTABELLE

1. TSV 1860 München	8	8	0	0	54:3	24
2. FV Illertissen	8	5	2	1	14:7	17
3. FC Memmingen	8	5	1	2	20:19	16
4. SV Wacker Burghausen	8	3	2	3	12:15	11
5. FC Deisenhofen	8	2	3	3	14:13	9
6. TSV 1860 Rosenheim	8	2	2	4	10:22	8
7. SpVgg GW Deggendorf	8	2	1	5	6:22	7
8. SV Schalding-Heining	8	1	3	4	13:30	6
9. SV Planegg-Krailling	8	1	0	7	5:17	3

Anmerkung: In zwei Gruppen (Süd und Nord) wird eine Einfachrunde gespielt. Die jeweils vier Ersten spielen gemeinsam um die Meisterschaft der Bayernliga und den Aufstieg in die U19-Bundesliga Süd/Südwest. Die jeweils fünf Letzten spielen eine Abstiegsrunde.

U17 Bundesliga

13. Spieltag, So., 05.12.2021, 11:00 Uhr
Bayern München – 1860 München 1:2
14. Spieltag, So., 12.12.2021, 13:00 Uhr
1860 München – Stuttgarter Kickers 1:0
9. Spieltag, Sa., 18.12.2021, 11.00 Uhr
1. FSV Mainz 05 – 1860 München 2:0
15. Spieltag, So., 20.02.2022, 13:00 Uhr
FC Augsburg – 1860 München –:–
16. Spieltag, Sa., 26.02.2022, 13:00 Uhr
1860 München – SpVgg Gr. Fürth –:–
17. Spieltag, So., 06.03.2022, 11:00 Uhr
FC Ingolstadt 04 – 1860 München –:–

TABELLE

1. VfB Stuttgart	13	11	2	0	45:13	35
2. SpVgg Unterhaching	13	11	0	2	35:17	33
3. 1. FSV Mainz 05	14	9	4	1	41:14	31
4. SC Freiburg	13	9	1	3	39:18	28
5. FC Bayern München	12	8	1	3	33:14	25
6. TSG 1899 Hoffenheim	12	8	0	4	33:20	24
7. SpVgg Greuther Fürth	13	7	2	4	19:16	23
8. FC Augsburg	12	7	1	4	26:19	22
9. 1. FC Nürnberg	13	6	2	5	32:22	20
10. TSV 1860 München	13	6	1	6	14:16	19
11. SV Darmstadt 98	14	6	0	8	25:33	18
12. FSV Frankfurt	14	5	2	7	18:21	17
13. Eintracht Frankfurt	13	4	4	5	19:22	16
14. Stuttgarter Kickers	12	5	1	6	21:25	16
15. 1. FC Heidenheim 1846	12	3	4	5	24:34	13
16. Karlsruher SC	13	3	3	7	17:21	12
17. SV Wehen Wiesbaden	13	3	1	9	15:35	10
18. 1. FC Kaiserslautern	13	2	2	9	26:34	8
19. SV Elversberg	12	2	1	9	8:34	7
20. FC Ingolstadt 04	13	1	4	8	13:41	7
21. SSV Reutlingen 1905	13	0	2	11	10:44	2

AICHER AMBULANZ WÜNSCHT GUTE BESSERUNG.

Derzeit fallen aus:
Daniel Wein (Fußverletzung)
Nathan Wicht (Infekt)

Die U17

Spieler:
Felix Auner, Erion Avdija, Jeremiah Dosi, Fousseny Doumbia, Sean Dulic, George Dumitru, Emir Duran, Christian Ehizibue, Simon Fischer, Henrik Freitag, Arin Garza, Mike Gevorgyan, Xaver Kiefersauer, Luan Klose, Noah Klose, Julian Kornreder, Oskar Kozianka, Valentin Kriegel, Cristian Leone, Fabien Ngounou Djayo, Raphael Ott, Alessandro Palladino, Evarist Samey, Tizian Schatto, Korbinian Stütz, Martin Zentrich
Trainer:
Felix Hirschnagl
Co-Trainer:
Thomas Gründobler, Lasse Voges
Physiotherapeut:
Michael Hebauer
Spielklasse:
U17-Bundesliga Süd/Südwest
Platzierung:
10. Platz (6 Siege, 1 Unentschieden, 6 Niederlagen), 19 Punkte, Torverhältnis: 14:16

SIEBEN TEAMS STEIGEN AB.

Für die U17-Junglöwen heißt es im ersten Jahr nach dem Wiederaufstieg in die B-Junioren-Bundesliga punkten, punkten, punkten. Denn in dieser Saison gibt es gleich sieben Absteiger.

Nach einer coronabedingten Aufstockung der B-Junioren Bundesliga Süd/Südwest auf 21 Mannschaften, gibt es in der Saison 2021/2022 einen besonderen Ligamodus, der gleich sieben Absteiger vorsieht. Dieser schwierigen Aufgabe stellen sich die 2005er-Löwen um das Trainerteam Felix Hirschnagl, Thomas Gründobler und Lasse Voges.

Nach einem guten Start mit einem 3:2-Auftaktsieg gegen den 1. FC Kaiserslautern und einem Remis beim 1. FC Heidenheim, hatten die U17-Jungs vor allem mit gesundheitlichen Ausfällen, Quarantänen, Spielabsagen etc. zu kämpfen. Doch so wie sie sich des Öfteren auf dem Platz zurückkämpften, so schafften sie es auch bei diesen Themen. Eine Siegesserie zum Ende der Vorrunde, die sie auf den 10. Tabellenplatz mit sechs Punkten Vorsprung auf die Abstiegsplätze beförderte, symbolisierte die Moral und Entwicklung der jungen Löwen. Ein Highlight dabei war natürlich der 2:1-Erfolg beim FC Bayern, bei dem sie einen Rückstand zum Sieg im prestigeträchtigen Stadtderby drehten.

Doch nun heißt es, sich in der Winterpause intensiv auf die letzten sieben Ligaspiele vorzubereiten. Denn bereits am 20. Februar 2022 steht das erste Rückrundenspiel beim FC Augsburg an.

Wechseln Sie zum Marktführer.

Stadtsparkasse München.

sskm.de/girokonto

Stadtsparkasse München

Die Bank unserer Stadt.

PARTNER DER LÖWEN

HauptPartner

die Bayerische
Versichert nach dem Reinheitsgebot

ExklusivPartner

11TEAMSPORTS

:Bierschneider
Menschen und Autos.

Bet3000

PremiumPartner

LÖWENENERGIE Powered by e·on

LINSTER EDELSTAHLHANDEL

Hacker Pschorr

BayWa

Stadtsparkasse München

AHD Sitzberger GmbH
www.ahd-sitzberger.de

SIMPLEPAPER ARCHIVE MANAGEMENT

REWE

MAN

iS2
Elektronische Unterschrift · Consulting · Beratungssoftware

DOMICIL Real Estate Group

fritz-kola®

marcon.
die Werbeagentur

MIT DER KRAFT, DIE WERBUNG HEUTE BRAUCHT. KREATIVE WERBUNG WIRKT BESSER.

markenbildung, markenführung, strategie, positionierung, corporate design, werbung offline|online, internetauftritt, social media, broschüren, geschäftsausstattung, pr, events, messeplanung|umsetzung, sportmarketing

marcon.de

1860 marcon. die Werbeagentur
Offizieller LöwenPartner

PARTNER DER LÖWEN

LöwenPartner

SECHZGER *Alm*

P.J. KÖNIG	Früchte Feldbrach	architektur-guenther.de	AGG Architekturbüro Günther Greger	anchor anchor	KC Koray Cetinkaya
FORSTER	Gärtnerei Böck Neufarn	Opendi AG	SG Schlatter Gerüstbau	Z&K Concept Bau	BDO
GC GRUPPE	seyfluber	Hauenstein Estriche	HL HEIM & LEBEN	KÖNIGER	KREUZMAYR Energie mit Sympathie
ZOSSEDER	ZIRNGIBL Bestattungen	WISAG	ELEONORE HÖTZL	OLIVER LAUMEYER	ANDREAS MAYER
	wzt	GEORG PERZL	KLAUS SCHÜLEIN	S werk Heimvorteil in der IT	Qualitrans
ROBERT VON BENNIGSEN	MARKUS OBERMEIER		DIE WERBEMACHERIN	böhmler	Rohr Reinigung Ritter SEIT 2001
HB Hofbräuhaus München	STEPPE	RULI GMBH	FRIEDBERT WERNER	AnlegerPlus	OBERRELLI GMBH
KFZ-Sachverständiger KARL HEINZ SCHUWERK	ULLRICH Bau	ONE MOMENT	GOLDBECK	parts solutions ibs group	Klaus Honisch
KOSMO HOLDING AG	C&L Customs & Logistic Service	ML-LOGISTIC	MARCUS WIESINGER	KINEXON	Fliesenarbeiten Thomas Weigl
REWE Lischka Dein Markt	STADLER EVENT MANAGEMENT	WH	WIMMER Bauunternehmen		

1860

SCHRITT FÜR SCHRITT NACH OBEN!

Wir wünschen dem TSV 1860 eine erfolgreiche Saison.

Einmal Löwe, immer Löwe

SIE HABEN EINEN TIPP?

Wir kaufen Grundstücke und Häuser in und um München. Provision bei Erfolg garantiert!

SIE BESITZEN EINE IMMOBILIE?

Möchten sich aber nicht selbst um die Vermietung Verwaltung und Mieterbelange kümmern?

IMMOBILIENVERTRIEB

Wir übernehmen für Sie gerne den Verkauf von Wohnungen, Häusern und Grundstücken in und um München!

HGV Thomas Holzapfel
Grundbesitz Verwaltung GmbH

Karl-Böhm-Straße 95
85598 Baldham

Telefon: +49 8106 35 10 35
E-Mail: info@hgv-holzapfel.de

Löwen-Legenden

Fritz Sommer, Morlocks Dilemma.

Nach dem 2. Weltkrieg war Fritz Sommer (Bild li.), Jahrgang 1926, in der Oberliga Süd von Anfang an dabei. Bis zum Ende seiner Karriere 1958 absolvierte er 231 Spiele in dieser Klasse – mehr als jeder andere 1860-Spieler dieser Epoche.

Sommer begann als Außenläufer, bereitete auf dieser Position Max Morlock vom Club schlaflose Nächte. Obwohl der Weltmeister von 1954 unzählige Tore für den 1. FC Nürnberg erzielte, lief gegen die Sechzger bei Morlock so gut wie nichts. Dieses Dilemma hatte einen Namen: Fritz „Buale“ Sommer. Gegen ihn machte Morlock nie einen Stich und schon gar kein ein Tor.

Deshalb war Morlock im Jahr 1950 auch froh, dass Sommer mittlerweile auf die Mittelläuferposition gewechselt war, und so ging er vor dem Spiel am 10. Dezember in Nürnberg gut gelaunt zu seinem Angstgegner und meinte: „Gottseidank brauche ich heute nicht gegen dich zu spielen, du bist ja jetzt Mittelläufer.“ Sommer grinste und erwiderte: „Tut mir leid Max. Heute spiele ich ausnahmsweise wieder mal Außenläufer – und natürlich gegen dich.“

Da war Morlock schon fix und fertig, bevor das Spiel überhaupt begann, und natürlich gelang ihm wieder kein Tor. Den Löwen dagegen erzielten gleich sechs. 6:0 hieß es nämlich am Ende für die Blauen, für die Siege in Nürnberg immer etwas Besonderes darstellten. Und gleich gar in dieser Höhe.
Beinahe wäre Sommer mit Morlock zur WM 1954 gefahren. Der „Buale“ war ganz nah dran. Als Außenläufer hatte er sich in das legendäre Notizbuch von Bundestrainer Sepp Herberger gespielt. Und so durfte Sommer 1953 ein Länderspiel mit der B-Nationalelf gegen Spanien bestreiten, wobei ihm Herberger damals Hoffnungen gemacht hatte, im Jahr drauf in der Schweiz dabei zu sein. Aber ausgerechnet in seinem ersten Länderspiel brach sich Sommer das Wadenbein, war danach für Monate außer Gefecht gesetzt. Und die Länderspiel-Karriere beendet, bevor sie richtig begonnen hatte...

LINSTER EDELSTAHLHANDEL
Alte Liebe rostet nicht.

DIE APP FÜR DEINE MANNSCHAFT

Download on the App Store
GET IT ON Google Play

11TEAMSPORTS

SCAN MICH

MEHR INFOS ZUR HOUSE OF CLUBS APP:
HTTPS://WWW.11TS.SHOP/HOCCLUBS

MACHT'S NOCH EINMAL, LÖWEN!

Im DFB-Pokal 2021/2022 treffen die Löwen nach dem SV Darmstadt 98 (6:5 n.E.) und Schalke 04 (1:0) nun mit dem Karlsruher SC auf den dritten Zweitligisten.

ACHTELFINALE.

Di., 18.01.2022	18:30 Uhr	1860 München	–	Karlsruher SC	–:–
Di., 18.01.2022	18:30 Uhr	1. FC Köln	–	Hamburger SV	–:–
Di., 18.01.2022	20:45 Uhr	FC St. Pauli	–	Bor. Dortmund	–:–
Di., 18.01.2022	20:45 Uhr	VfL Bochum	–	1. FSV Mainz 05	–:–
Mi., 19.01.2022	18:30 Uhr	Hannover 96	–	Bor. M'gladbach	–:–
Mi., 19.01.2022	18:30 Uhr	RB Leipzig	–	Hansa Rostock	–:–
Mi., 19.01.2022	20:45 Uhr	TSG Hoffenheim	–	SC Freiburg	–:–
Mi., 19.01.2022	20:45 Uhr	Hertha BSC	–	1. FC Union Berlin	–:–

DFB-Pokal 2. Runde | Dienstag, 26.10.2021 | 18.30 Uhr

1860 München – FC Schalke 04 1:0 (1:0)

1 Fährmann (Tor) – 33 Thiaw, 3 Itakura, 35 Kaminski – 27 Ranftl, 4 Palsson, 7 Churlinov (22., 2 Ouwejan) – 10 Zalazar (62., 8 Latza), 39 Mikhailov (78., 36 Idrizi) – 21 Pieringer (62., 9 Terodde), 11 Bülter. – **Trainer:** Dimitrios Grammozis.

9 MÖLDERS

19 BIANKADI **7 LEX**

15 BÄR **14 DRESSEL**

17 WEIN

36 STEINHART **20 DEICHMANN**

6 SALGER **3 LANG**

1 HILLER

Ersatz: 40 Kretzschmar (Tor) – 5 Moll, 8 Tallig, 11 Greilinger, 16 Goden, 22 Linsbichler, 24 Wicht, 25 Willsch, 27 Belkahia.
Trainer: Michael Köllner.
Wechsel: Moll für Wein (59.), Greilinger für Steinhart (59.), Belkahia für Deichmann (72.), Linsbichler für Bär (82.), Willsch für Lex (82.).
Tor: 1:0 Lex (5.).
Gelbe Karten: Wein, Biankadi – Terodde.
Rote Karte: Thiaw (48., Notbreme).
Zuschauer: 15.000 im Grünwalder Stadion (ausverkauft).
Schiedsrichter: Dr. Robert Kampka (Mainz); Assistenten: Tom Bauer (Mainz), Marcel Gasteier (Weisel); Vierter Offizieller: Arno Blos (Deizisau).

SCHIRI, ICH HAB' SCHON GELB.

Mach mit und poste
Dein Foto unter
#ichhabschongelb

DEUTSCHER FUSSBALL-BUND

Hansi Flick
Bundestrainer

De Andern

DAS AUF & AB SETZT SICH FORT.

Der Karlsruher SC ist für die Löwen ein alter Bekannter. Trotzdem treffen die beiden Bundesliga-Gründungsmitglieder im DFB-Pokal erst zum zweiten Mal aufeinander. In der Abstiegssaison 2016/2017 feierten die Sechzger einen 2:1-Erstrundensieg.

Nach der Zweitliga-Rückkehr 2019 schaffte der Karlsruher SC erst am letzten Spieltag den Klassenerhalt. Auch in der vergangenen Saison sah es zunächst nach einer Zitterpartie aus. Die ersten drei Spiele gingen allesamt verloren. Es folgte ein beispielloses Auf und Ab mit Platz sechs am Ende.

Die aktuelle Saison begann vielversprechend mit zwei Siegen. Doch das Auf und Ab der Vorsaison setzte sich fort. So gingen die Badener auf Platz 18 in die Winterpause, fünf Punkte hinter dem Aufstiegs- und acht Zähler vor dem Abstiegsrelegationsplatz. Highlight war bisher das Zweitrundenmatch im DFB-Pokal. Hatte man zum Auftakt mit den Sportfreunde Lotte einen leichten Gegner, der mit 4:1 bezwungen wurde, wartete in der 2. Runde mit Bayer Leverkusen ein harter Brocken – und das auswärts. Am Ende konnte der Zweitligist mit 2:1 beim Werksklub gewinnen.

TRAINER UND UMFELD

Christian Eichner, der in der Rückrunde der Saison 2019/2020 interimsweise übernommen hatte, legte eine beeindruckende erste komplette Spielzeit hin. Der frühere Spieler und Co-Trainer des Vereins ist mit seinen 39 Jahren nah an den Spielern dran. Taktisch präferiert er ein 4-3-3 oder 4-1-4-1 mit Philipp Hofmann als Zielspieler. Als Alternative wurde im Trainingslager ein 4-4-2 mit Doppelspitze eingeübt.

ZU- UND ABGÄNGE

Der KSC musste keine Abgänge verkraften, die wirklich weh taten. Auf der anderen Seite konnten aber auch keine „Hochkaräter“ verpflichtet werden. Dafür fehlte einfach das Geld. Mit Fabio Kaufmann, Lucas Cueto, Leon Jensen oder dem bei den Löwen ausgebildeten Kilian Jakob, der zuletzt von Augsburg zu Türkgücü ausgeliehen war, kamen keine gestandenen Zweitligaspieler. Lediglich Stümer Fabian Schleusener, der vom Ligakonkurrenten 1.FC Nürnberg verpflichtet wurde, bildete eine Ausnahme. Dazu wurde Leihgabe Philip Heise, dessen Vertrag beim Premier League-Aufsteiger Norwich City ausgelaufen war, fest verpflichtet. Im Winter kam mit dem Finnen Daniel O'Shaughnessy noch ein Innenverteidiger dazu. Er soll der oft wackligen Defensive der Badener mehr Stabilität verleihen. Im Schnitt kassierte das Eichner-Team in der Liga mehr als 1,5 Gegentreffer pro Partie.

Doch es gibt auch Lichtblicke. So konnte sich Eigengewächs Tim Breithaupt nicht nur in die Mannschaft hineinspielen, sondern beeindruckte trotz seiner gerade mal 19 Jahren im defensiven Mittelfeld mit seiner enormen Laufstärke, Passsicherheit und Zweikampfstärke, setzte auch Akzente im Spiel nach vorne.

FORM UND ZIELE

Gleich sechs Spieler konnten die Wintervorbereitung aus diversen Gründen nicht mitmachen. Die Testspiele gegen FC Brügge (0:0), HSV (1:3) und Diosgyöri VTK (2:1) verliefen durchwachsen. Vor dem Pokalduell mit den Löwen wartet noch das schwere Auswärtsspiel beim SV Darmstadt auf den KSC.

Daten & Fakten

Gegründet: 06.06.1894
Mitglieder:
11.126 (15. Oktober 2021)
Vereinsfarben: Blau-Weiß
Spielstätte: Wildparkstadion (20.740 Plätze)
Größte Erfolge: Deutscher Meister 1909, Deutscher Pokalsieger 1955 & 1956, Meister der 2. Liga 1975, 1984 & 2007, Meister der 3. Liga 2013
Letzte Begegnung:
Am 35. Spieltag der Saison 2018/2019 verloren die Löwen vor 15.000 Zuschauern im ausverkauften Grünwalder Stadion mit 0:2. Die Tore für den KSC erzielten David Pisot (3.) und Marvin Wanitzek (90.). Herbert Paul hatte in der 84. Minute Gelb-Rot gesehen
Bilanz der Sechzger gegen den KSC: 75 Spiele, 30 Siege, 16 Unentschieden, 29 Niederlagen. Torverhältnis: 133:128
Spieler, die für beide Klubs aktiv waren: u.a. Marvin Pourie, Jan Mauersberger, Kai Bülow, Moritz Stoppelkamp, Danny Schwartz, Markus Schroth

So könnte der KSC spielen

Der Trainer

Christian Eichner
Geboren: 24.11.1982
Nation: Deutschland
Cheftrainer: seit 03.02.2020
66 Spiele (24 Siege, 22 Unentschieden, 20 Niederlagen)

Kurioses

Mit 24,81 Jahren Durchschnittsalter weist der KSC einen relativ jungen Kader auf. Doch die Extreme könnten kaum größer sein. Mit Daniel Gordon, der kürzlich seinen 37. Geburtstag feierte, haben sie den ältesten Spieler der Liga-Geschichte in ihren Reihen, aber auch den jüngsten. Efe-Kaan Sihlaroglu war bei seinem Debüt am 27. November 2021 gegen Hannover 96 genau 16 Jahre und 142 Tage jung.

Philipp Hofmann (28) ist der Zielspieler beim KSC. Der Torjäger macht in vielen Partien den Unterschied. Zudem ist der 1,96 Meter große Mittelstürmer der stärkste Spieler der 2. Bundesliga in der Luft. Bereits neun Tore hat er in dieser Saison erzielt. Im Sommer läuft sein Vertrag bei den Badenern aus. „Wenn ich wechsle, dann sicher nicht innerhalb der Liga“, hat der Sauerländer angekündigt.

Seit „Hoffi“ 2019 von Eintracht Braunschweig kam, hat er immer im zweistelligen Bereich für den KSC getroffen. In der Jugend spielte er für Schalke 04. Den Sprung in den Profibereich schaffte er zunächst nicht. Es folgten Leihen zum SC Paderborn und FC Ingolstadt. 2014 der Wechsel zum 1. FC Kaiserlautern. Dann zwei Jahre FC Brentford und 2018 eine Saison bei der SpVgg Greuther Fürth.

DER KADER.

Nr.	Name	Geburtstag	Position	Nation	Größe	Gewicht
1	Markus Kuster	22.02.1994	Tor		1,94 m	90 kg
2	Sebastian Jung	22.06.1990	Abwehr		1,79 m	72 kg
3	Daniel Gordon	16.01.1985	Abwehr		1,94 m	85 kg
4	Ricardo van Rhijn	13.06.1991	Abwehr		1,80 m	73 kg
5	Daniel O'Shaughnessy	14.09.1994	Abwehr		1,90 m	85 kg
6	Leon Jensen	19.05.1997	Mittelfeld		1,75 m	70 kg
7	Marc Lorenz	18.07.1988	Mittelfeld		1,82 m	75 kg
8	Jérôme Gondorf	26.06.1988	Mittelfeld		1,76 m	81 kg
9	Malik Batmaz	17.03.2000	Angriff		1,80 m	77 kg
10	Marvin Wanitzek	07.05.1993	Mittelfeld		1,79 m	74 kg
11	Kyoung-rok Choi	15.03.1995	Mittelfeld		1,76 m	68 kg
16	Philip Heise	20.06.1991	Abwehr		1,84 m	78 kg
17	Lucas Cueto	24.03.1996	Mittelfeld		1,75 m	64 kg
18	Kilian Jakob	25.01.1998	Abwehr		1,83 m	74 kg
19	Dominik Kother	16.03.2000	Angriff		1,80 m	67 kg
20	Felix Irorere	21.06.2002	Abwehr		1,95 m	80 kg
21	Marco Thiede	20.05.1992	Abwehr		1,78 m	75 kg
22	Christoph Kobald	18.08.1997	Abwehr		1,86 m	80 kg
24	Fabian Schleusener	24.10.1991	Angriff		1,86 m	81 kg
28	Paul Löhr	14.01.2001	Tor		1,83 m	75 kg
30	Niklas Heeger	07.01.2000	Tor		1,87 m	81 kg
32	Robin Bormuth	19.09.1995	Abwehr		1,90 m	87 kg
33	Philipp Hofmann	30.03.1993	Angriff		1,95 m	89 kg
34	Jannis Rabold	27.03.2001	Abwehr		1,72 m	62 kg
35	Marius Gersbeck	20.06.1995	Tor		1,87 m	83 kg
37	Fabio Kaufmann	08.09.1992	Mittelfeld		1,81 m	73 kg
38	Tim Breithaupt	07.02.2002	Mittelfeld		1,92 m	70 kg
40	Lazar Mirković	27.07.2002	Abwehr		1,92 m	83 kg

DIE WECHSEL.

Zugänge:
Daniel O'Shaughnessy (HJK Helsinki), Philip Heise (Norwich City), Fabio Kaufmann (Eintr. Braunschweig), Leon Jensen (FSV Zwickau), Fabian Schleusener (1. FC Nürnberg), Niklas Heeger (VfB Stuttgart II), Lucas Cueto (Viktoria Köln), Kilian Jakob (FC Augsburg II) , Felix Irorere (Eintr. Frankfurt), Marvin Pourié (1. FC K'lautern/Leih-Ende), Ricardo van Rhijn (vereinslos), Sven Kronemayer (eigene U19), Bastian Allgeier, Luca Bolay, Lazar Mirkovic (alle eigene U19)

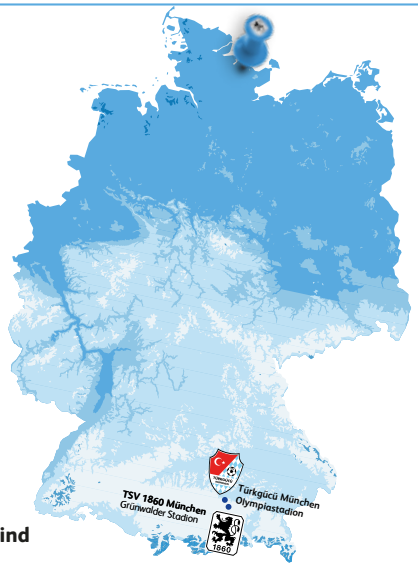
Abgänge:
Dirk Carlson, Babacar Gueye (beide Erzgebirge Aue), Sven Kronemayer (FCA Walldorf/Leihe), Marvin Pourié (Würzburger Kickers), Alexander Groiß (1. FC Saarbrücken), David Pisot (SpVgg Unterhaching), David Trivunic (FC Nöttingen), Janis Hanek, Marlon Dinger (beide FCA Walldorf), Bastian Allgeier (SSV Ulm 1846/Leihe), Luca Bolay (1. FC Nürnberg II/Leihe), Lukas Fröde (Hansa Rostock), Kevin Wimmer (Stoke City/Leih-Ende), Benjamin Goller (Werder Bremen/ Leih-Ende), Philip Heise (Norwich City/Leih-Ende), Xavier Amaechi (Hamburger SV/Leih-Ende)

Auswärts, Oida

TÜRKGÜCÜ MÜNCHEN

Samstag, 22. Januar 2022, 14.03 Uhr

Gründung: 1975
Klubfarben: Rot-Weiß
Anschrift: Heinrich-Wieland-Straße 100
81735 München
Internet: www.turkgucu.de
E-Mail: info@turkgucu.de
Spielstätte: Olympiastadion
63.000 Plätze (davon 63.000 Sitzplätze)



Aufgrund der aktuellen Pandemie-Bestimmungen sind keine Zuschauer zugelassen!

Löwenstarke Unterstützung der Fans in Belek.

Auch dieses Jahr begleiteten wieder viele Fans das Team ins Trainingslager. Diesmal ging es an die türkische Mittelmeerküste nach Belek. Dort in den Sueno Hotels Deluxe mit eigenem Platz herrschten optimale Bedingungen für die Löwen. Leider musste der traditionelle Fanabend aufgrund der Hygienemaßnahmen entfallen, das obligatorische Foto der Mannschaft mit den Fans fand trotzdem in der Corona-Variante mit Abstand statt. Während sich der Anhang auf der Tribüne platzierte, reihten sich die Spieler, Trainer und Betreuer darunter auf dem Rasen auf.

TEAMHISTORIE
Saison 1991/92

Das Löwen-Team, hinten (v. li.): Hans-Jürgen Brunner, Michael Hecht, Paul Koutsoliakos, Frank Pingel, Jochen Heisig, Roland Kneißl, Hermann Schwarzmeier, Thomas Ziemer, Guido Erhard, Horst Schmidbauer. Mitte (v. li.): Trainer Karsten Wettberg, Co-Trainer Edi Stöhr, Thomas Miller, Reiner Maurer, Thomas Motzke, Walter Hainer, Zeugwart Mirsch, Betreuer Hugo Hackl, Masseur Hodrius. Vorne (v. li.): Albert Gröber, Florian Hinterberger, Bernhard Trares, Örjan Berg, Andreas Heid, Rainer Berg, Markus Lach, Armin Störzenhofecker, Peter Zeiler, Klaus Schäffler, Günter Haslbeck.

Nicht lange dauerte das Intermezzo nach neun Jahren Bayernliga in der Zweiten Liga. Bereits nach der Saison 1991/1992 war es zu Ende. Trainer Karsten Wettberg, der „König von Giesing", hatte bei den Verantwortlichen nicht die nötige Rückendeckung. Während der Abstiegsrunde wurde er entlassen. In den Relegationsspielen fungierte Edi Stöhr als Interimstrainer. Nach zwei Niederlagen gegen Fortuna Köln war die unfreiwillige Rückkehr in die Bayernliga besiegelt.

30 TAGE
KOSTENLOS

Made in Germany
Elektronische Signatur

Smarte Businesslösung für alle Unternehmensgrößen, Selbständige und Freiberufler

TÜV SAARLAND Geprüfte Software Produktprüfung tuev-saar.de/TK44339

TÜV SAARLAND Geprüfte App Produktprüfung tuev-saar.de/TK44340

Software Hosted in Germany Bundesverband IT-Mittelstand e.V.

Software Bundesverband IT-Mittelstand Made in Germany 100% Service Qualität Zukunft

Einfach, Schnell und Sicher
www.getinsign.de

inSign by iS2

Mach's wie unsere Löwen
und überzeuge Dich selbst
von unserer Handyversicherung
ab nur 3,08 Euro/Monat!
diebayerische.de/versicherungen/handyversicherung/
die Bayerische
Der Versicherer der Löwen.